

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Congress Centrum Suhl, Kultkeller Vampir
Friedrich-König-Straße 7
98527 Suhl

Wir bitten um Anmeldung bis zum
26. Februar 2016.

EINLADUNG

DIALOG IN SUHL

**Mitbestimmung und
Demokratie!**

**Welche Macht haben
Gewerkschaften in
Thüringen?**

Mittwoch, 02. März 2016, 18:00 Uhr
Suhl, Congress Centrum, Kultkeller Vampir

WEITERE INFORMATIONEN

Goes, Thomas/Schmalz, Stefan/Thiel, Marcel/Dörre,
Klaus: Gewerkschaften im Aufwind? Stärkung ge-
werkschaftlicher Organisationsmacht in Ostdeutsch-
land. Eine Studie der Otto Brenner Stiftung, Frank-
furt am Main, 2015.

[https://www.otto-brenner-
shop.de/uploads/tx_mplightshop/AH83Doerre WEB
Gesamt.pdf](https://www.otto-brenner-shop.de/uploads/tx_mplightshop/AH83Doerre_WEB_Gesamt.pdf)

Dribbusch, Heiner/Birke, Peter: Die Gewerkschaften
in der Bundesrepublik Deutschland. Organisation,
Rahmenbedingungen, Herausforderungen. Eine
Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, 2012.

<http://library.fes.de/pdf-files/id-moe/08986.pdf>

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefonfax

E-Mail

02.03.2016 – Suhl – Welche Macht haben Gewerkschaften?

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

Welche Macht haben Gewerkschaften in Thüringen?

Vor zehn Jahren schienen die Gewerkschaften an einem Tiefpunkt ihrer Geschichte angekommen zu sein. Die neuen Bundesländer drohten zu einer Region ohne nennenswerten Gewerkschaftseinfluss zu werden. Statt der anfangs versprochenen „blühenden Landschaften“ sahen sich die Arbeitnehmerorganisationen im Osten mit massiver Deindustrialisierung, Massenarbeitslosigkeit und starken Mitgliederverlusten konfrontiert. In der aktuellen Studie „Gewerkschaften im Aufwind? Stärkung gewerkschaftlicher Organisationsmacht in Ostdeutschland“ der Otto Brenner Stiftung wird für die Zukunft ein positives Wachstum der Gewerkschaften im Osten prognostiziert. Die organisierte Arbeitswelt ist gestärkt durch steigende Mitgliederzahlen und neue Betriebsratsgremien. Gewerkschaften in den neuen Bundesländern werden also gerade auch für jüngere Beschäftigte wieder attraktiv.

Das Jenaer Forschungsteam um Klaus Dörre hat am Beispiel der Organisationsbereiche von IG Metall und der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) untersucht, was zur Stärkung gewerkschaftlicher Organisationsmacht führt. Dabei beschreiben sie die Entwicklungen in den Untersuchungsbetrieben als eine „nachholende Demokratisierung“. Der Betrieb wird zum Ort des Aushandels von Interessen und Arbeitsrechten.

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen und unseren Referent_innen darüber diskutieren, ob die Stärkung gewerkschaftlicher Organisationsmacht und die Demokratisierung der betrieblichen Arena in den neuen Bundesländern nachhaltige Trends sind. Belebt der sogenannte Thüringenkorporatismus weiterhin die Gewerkschaften? Lässt sich von einem Aufwind für gewerkschaftliche Organisationsmacht in Thüringen sprechen? Und welche Rolle spielt der Einfluss der Gewerkschaften auf die Arbeitswelt in Thüringen?

PROGRAMM

18:00 Uhr **Begrüßung**
Eva Nagler
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen

18:05 Uhr **Inputreferat**

Marcel Thiel
Diplom-Psychologe, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Soziologie, Mitautor der Studie

18:20 Uhr **Diskussion mit**

Diana Lehmann
MdL, arbeitsmarktpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion in Thüringen

Kirsten Joachim Breuer
2. Geschäftsführer
IG Metall Erfurt

Marcel Thiel

Moderation:
Dr. Sebastian Haak
freier Journalist

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Gespräch mit den Teilnehmer_innen der Veranstaltung bei einem kleinen Imbiss fortzuführen.

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter_innen behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weiterer Personen verwenden Sie gern die umseitige Postkarte in Kopie.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem unten stehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **26. Februar 2016** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner_innen in unserem Büro:

- Eva Nagler
- Stephan Ruhmannseder

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.

Mitbestimmung und Demokratie!
Welche Macht haben die Gewerkschaften in Thüringen?

Mittwoch, 02. März 2015, 18:00 Uhr

Congress Centrum Suhl, Friedrich-König-Straße 7, 98527 Suhl